

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

	Erstellt am: 09.05.2019	
Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün	07.05.2019	öffentlich

zu TOP 4.1.1

Sanierung Rathaus der Stadt Dortmund

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 14160-19)

ABVG 07.05.2019:

Der Vorsitzende, Herr Rm Pisula, gibt dem Ausschuss folgende Empfehlung aus der heutigen Sitzung der Ratskommission „Sanierung des Dortmunder Rathauses“ bekannt:

Die Ratskommission „Sanierung des Dortmunder Rathauses“ empfiehlt die Variante II mit folgenden Änderungen:

1. **Verzicht auf Maßnahme Nr. 32 „mechanische Schließanlage“**
(*einstimmige Empfehlung*)
2. **Ergänzung um Maßnahme Nr. 39 „Diskussionsanlage in den Sälen Rothe Erde, Hanse und Tremonia“**
(*einstimmige Empfehlung, Enthaltungen FDP/BL und AfD*)
3. **Ergänzung um Maßnahme Nr. 43 „3-fach-Verglasungen an allen Glasbauteilen“**
(*mehrheitliche Empfehlung, eine Gegenstimme AfD, Enthaltungen Linke & Piraten und FDP/BL*)
4. **Ergänzung um Maßnahme Nr. 45 „elektronische Schließanlage“**
(*einstimmige Empfehlung, Enthaltungen B'90/Die Grünen und Behindertenpolitisches Netzwerk*)
5. **Ergänzung um Maßnahme Nr. 46 „Gründach über 4. OG“**
(*mehrheitliche Empfehlung, Gegenstimmen: CDU, FDP/BL und AfD*)
6. **Ergänzung um Maßnahme Nr. 48 „Schaugerüste an Ost- und Westseite“**
(*einstimmige Empfehlung*)
7. **Ergänzung um Maßnahme Nr. 49 „Präsentations- und Medientechnik“**
(*einstimmige Empfehlung*)

Eine Empfehlung zur Maßnahme Nr. 47 „Einbaumöblierung in den Büros“ wird zunächst **zurückgestellt**. Die Verwaltung wird darum gebeten, hierzu im weiteren Gremienverlauf eine Information zum Inhalt und Umfang der Maßnahme sowie eine entsprechende Kostenaufstellung vorzulegen. Hierin soll alternativ auch berücksichtigt werden, die Einbaumöblierung in bestimmten Räumen (z. B. Repräsentationsbereiche) zu belassen und in den sonstigen Räumen eine Standardmöblierung vorzunehmen.

Herr Rm Berndsen bittet darum, die Angelegenheit ohne Empfehlung weiterzuleiten, da er den o. a. Beschlussvorschlag zunächst in seiner Fraktion beraten wolle.

Der Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün nimmt die Empfehlung der Ratskommission „Sanierung des Dortmunder Rathauses“ zur Kenntnis und leitet die Angelegenheit ohne Empfehlung weiter.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

	Erstellt am: 16.05.2019	
Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Bezirksvertretung Innenstadt-West	15.05.2019	öffentlich

zu TOP 12.7

Sanierung Rathaus der Stadt Dortmund

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 14160-19)

Die Bezirksvertretung Innenstadt-West empfiehlt dem Rat der Stadt Dortmund **einstimmig** folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt die Ergebnisse der Leistungsphase 2 (Vorplanung) sowie die daraus entwickelten Varianten I, II und III zur Kenntnis und beschließt die weitere Planung und Umsetzung des Sanierungsprojektes auf der Grundlage der **Variante III (drei)**.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 17.05.2019

Gremium:

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Sitzungsdatum:

16.05.2019

Sitzungsart:

öffentlich

zu TOP 4.3

Sanierung Rathaus der Stadt Dortmund

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 14160-19)

Dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften liegt folgende **Empfehlung des Ausschusses für Bauen, Verkehr und Grün** aus der öffentlichen Sitzung vom 07.05.19 vor:

Der Vorsitzende, Herr Rm Pisula, gibt dem Ausschuss folgende Empfehlung aus der heutigen Sitzung der Ratskommission „Sanierung des Dortmunder Rathauses“ bekannt:

Die Ratskommission „Sanierung des Dortmunder Rathauses“ empfiehlt die Variante II mit folgenden Änderungen:

1. Verzicht auf Maßnahme Nr. 32 „mechanische Schließanlage“

(Einstimmige Empfehlung)

2. Ergänzung um Maßnahme Nr. 39 „Diskussionsanlage in den Sälen Rothe Erde, Hanse und Tremonia“

(Einstimmige Empfehlung, Enthaltungen FDP/BL und AfD)

3. Ergänzung um Maßnahme Nr. 43 „3-fach-Verglasungen an allen Glasbauteilen“

(Mehrheitliche Empfehlung, eine Gegenstimme AfD, Enthaltungen Linke & Piraten und FDP/BL)

4. Ergänzung um Maßnahme Nr. 45 „elektronische Schließanlage“

(Einstimmige Empfehlung, Enthaltungen B'90/Die Grünen und Behindertenpolitisches Netzwerk)

5. Ergänzung um Maßnahme Nr. 46 „Gründach über 4. OG“

(Mehrheitliche Empfehlung, Gegenstimmen: CDU, FDP/BL und AfD)

6. Ergänzung um Maßnahme Nr. 48 „Schaugerüste an Ost- und Westseite“

(Einstimmige Empfehlung)

7. Ergänzung um Maßnahme Nr. 49 „Präsentations- und Medientechnik“

(Einstimmige Empfehlung)

Eine Empfehlung zur Maßnahme Nr. 47 „Einbaumöblierung in den Büros“ wird zunächst zurückgestellt. Die Verwaltung wird darum gebeten, hierzu im weiteren Gremienverlauf eine Information zum Inhalt und Umfang der Maßnahme sowie eine entsprechende Kostenaufstellung vorzulegen. Hierin soll alternativ auch berücksichtigt werden, die Einbaumöblierung in bestimmten Räumen (z. B. Repräsentationsbereiche) zu belassen und in den sonstigen Räumen eine Standardmöblierung vorzunehmen.

Herr Rm Berndsen bittet darum, die Angelegenheit ohne Empfehlung weiterzuleiten, da er den o. a. Beschlussvorschlag zunächst in seiner Fraktion beraten wolle.

Der Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün nimmt die Empfehlung der Ratskommission „Sanierung des Dortmunder Rathauses“ zur Kenntnis und leitet die Angelegenheit ohne Empfehlung weiter.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Weiterhin liegt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften folgender **Antrag der SPD-Fraktion** vor:

am 15.02.2018 hat der Rat der Stadt Dortmund die Verwaltung mit der weiteren Planung und Ausführung der Sanierung des Rathauses der Stadt Dortmund (kombinierter Planungs- und Ausführungsbeschluss, DS-Nr. 09964-18) beauftragt. „Auf der Grundlage einer dezidierten Gebäudeuntersuchung konnten die baulichen Maßnahmen und die damit verbundenen Kosten der aus dem Sondervermögen finanzierten Baumaßnahme in Höhe von ca. 27 Mio. Euro inkl. MwSt ermittelt werden.“

Zur Notwendigkeit der Sanierung wurde u. a. ausgeführt: „Im Rahmen eines Vorprojektes wurden die Ergebnisse der Gebäudeuntersuchungen in Form einer Machbarkeitsstudie zusammengefasst, hinsichtlich der daraus abzuleitenden Maßnahmen beschrieben und mit entsprechenden Kosten bewertet.“ Bei der Auflistung der Maßnahmen waren u.a. auch die Erneuerung der Fensterfassaden sowie der Glaskuppel, der Sonnenschutz an den Fassaden sowie die Aufzüge aufgeführt.

Die Verwaltung hat seinerzeit darauf hingewiesen: „Für die Projektorganisation ist die erfolgte Abwicklung des Projektes der Stadt Dortmund "Baukunstarchiv NRW" die richtungsgebende Referenz.“ (Anmerkung: Der bewilligte Kostenrahmen > 3 Mio € wurde damals eingehalten.)

In Ansehung der auch mündlich erwähnten Kostendisziplin beim Baukunstarchiv hat die Ratskommission zur Sanierung des Rathauses seinerzeit den Betrag von 27 Mio € als „Kostendeckel“ definiert.

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD Fraktion die Verwaltung, vor einer Beschlussfassung über die Kostensteigerung auf aktuell 36,6 Mio € (+ 35,6 %) folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Erläuterung der „neuen Positionen“

Aufgrund der „dezidierten Gebäudeuntersuchung“ und der präzisen Auflistung der einzelnen Maßnahmen konnte der Rat am 15.02.2018 davon ausgehen, dass z. B. Aufzüge (Nr. 22 und 23; 431 T €), Erneuerung Glaskuppel (Nr. 24; 1.422 T €), Sonnenschutzverglasung (Nr. 25; 1.398 T € und Nr. 44 T €) in den 27 Mio € berücksichtigt sind.

Wie erklärt die Verwaltung die Tatsache, dass diese und andere Maßnahmen die Gesamtkosten jetzt als „neue Positionen“ erhöhen?

2. Personal

*Wurden die Mitarbeiter*innen in die Projektentwicklung einbezogen und wie verhält sich der Personalrat zu den geplanten Maßnahmen?*

Besteht z. B. bei der Sonnenschutzverglasung Nordfassade die Möglichkeit einer Blendwirkung aufgrund Sonnenspiegelung an der gegenüber liegenden Hausfassade?

3. Auswirkungen im Bereich Personal- und Beratungskosten

In welchem Umfang führt die Rathaussanierung zu einer Ausweitung der Personalkosten?

Wie sind die neuen Kosten für den Koordinierungszuschlag (Nr. 52; 749 T €) erklärbar?

4. Kostenpuffer

Mit welchem Umfang wurden mögliche Kostensteigerungen bis zur Fertigstellung berücksichtigt? Die Kostenentwicklung im Hoch- und Tiefbau liegt aktuell weit über dem allgemeinen Preissteigerungsindex.

Wie hoch sind Unwägbarkeiten wie Feststellung in der Bauphase oder Verzögerungen bei der Fertigstellung berücksichtigt?

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

5. Entlastungen

Welche Synergieeffekte und welche finanziellen Bewertungen ergeben sich, wenn Maßnahmen wie Aufzüge und Glaskuppel mit der Sanierung durchgeführt werden, weil die Objekte aus Altersgründen abgängig werden können?

Wie hoch beziffert die Verwaltung Entlastungen bei den Betriebskosten aufgrund energetischer Maßnahmen wie Fenster und Dachbegrünung?

Wie wird eine mögliche Reduzierung der Fläche für die Aktenführung aufgrund fortschreitender Digitalisierung eingeschätzt – s. Diskussion um Nr. 47 Einbaumöblierung?

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, Drittmittel einzuwerben z.B. im Rahmen energetischer Sanierung, Dachbegrünung oder partnerschaftlicher Nutzung der Schaugerüste Nr. 48?

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften bittet um Beantwortung der Fragen der SPD-Fraktion bis zur Ratssitzung.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften lässt die Vorlage und die o. a. Bitte um Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Rat durchlaufen.